



„Märchenwald“ von der TuJu-Stars-Gruppe der Turnschule

**Spektakulär und spannend startete der TSV sein diesjähriges „Spo(r)tlight“. Diesmal begeisterten nicht nur sportliche Beiträge die Besucher in der Festhalle Ebingen, sondern auch Gesangsdarbietungen.**

So spektakulär hat das TSV-„Spo(r)tlight“ wohl noch nie begonnen: Marco Bücherer und seine Parkour-Sportler flogen am Samstagabend förmlich durch die Luft, sprangen von der Empore der Festhalle Ebingen und bescherten dem Abend einen atemberaubenden Auftakt.

Wie es überhaupt eine temporeiche Show war: Ob die „Stardancer“ um Nadine Schieber mit dem Cheerleadertanz, die Fitnessgruppe ihrer Mutter Jolanta Schieber mit einer Power-Step-Show, Nadine Schiebers Zumbagruppe, die „Little Dreamers“ um Tanja Scherer und Marie Schultz mit ihrem rhythmischen Tanz zu „The Greatest“ oder die Leistungsklasse der STB-Turnschule unter der Leitung von Alice Thoma mit dem „Gymtastic“-Programm – die Sportler ernteten tosenden Applaus. Zumal der Programmpunkt in einen außergewöhnlichen Tanz mündete: Zum James-Bond-Hit „Golden Eye“ tanzen grün leuchtende Strichmännchen effektiv über die völlig dunkle Bühne.

### **Still und humorvoll**

Stillere Glanzpunkte setzten Nadine Schiebers „Stardancer 2“ mit einer „Tanzgeschichte“, die natürlich in einem Happy End mündete, und die Traumtänzer nach einer Choreographie von Andrea Stoll: Auf einem Bahnsteig stellten sie die Frage nach der Weiterfahrt im Leben. Einsteigen? Und in welchen Zug?

Zwischendurch wurde es humorvoll, wenn auch völlig lautlos: Uschi Ringle als feine Dame und Conny Wissmann als Bauersfrau landen auf der selben Sitzbank im Zug, und während die Eine sich mit Lippenstift, Puder, Parfüm und einem neuen Hut herausputzt, muss die andere sich mit dem behelfen, was zur Verfügung steht: Tomatenmark für die Lippen, Raumspray zum Duften und ein Kochtopf als Kopfbedeckung tun's doch auch.

Zum ersten Mal glänzte das „Spo(r)tlight“ nicht nur mit sportlichen Einlagen und Sketchen, sondern auch mit Gesang. Lea-Katharina Scherl stand nicht nur als Tänzerin auf der Bühne – ebenso wie ihre Schwester Alina -, sondern auch als Sängerin und zauberte Gänsehaut-Momente, als sie „Wunder“ von Andreas Bourani und „Dad“ von Neele Ternes sang und Gitarre spielte. Ebenfalls eine Premiere: Seit Eröffnung der neuen Geschäftsstelle hat der TSV mit Conny Heinz eine Kooperationspartnerin, und sie stellte sich mit schmeidigem „Yoga-Flow“ vor.

Höhepunkt des Abends, durch den Rebecca Conzelmann und Geburtstagskind Carolin Wacker führten, war der Gastauftritt der Turngemeinschaft Allgäu. Wie holt man solche Stars, die in der zweiten Bundesliga erfolgreich sind, nach Albstadt? Ganz einfach: Jürgen, Martin und Roland Hartner sind die Neffen des TSV-Vorsitzenden Hartmut Rall und zusammen mit ihren Freunden Martin Urbin, Max Birnstein und Stefan Haydn ein echtes Power-Paket, das seine atemberaubende Show zur Freude der Zuschauerinnen „oben ohne“ präsentierte. Wie Gummibälle flogen sie durch die Lüfte, zeigten geschraubte, gehockte und gestreckte Salti, mal über, mal durch die menschlichen Pyramiden, die sie auf dem Kasten formten. Sogar eine Einlage im Adamskostüm, nur mit geschickt platzierten Handtüchern, gab es zu bestaunen.



Faszinierende Barrenshow der TG Allgäu

Glanzvoller Schlusspunkt war die Show der Tuju-Stars-Gruppe: Zwar haben sich die Leistungsturnerinnen um Alice Thoma für den Landesentscheid am 4. März in der Zollernalbhalle schon ein neues Programm ausgedacht – die „Märchenwald“-Show, mit der sie bereits erfolgreich angetreten sind, ist viel zu schön, um sie nicht noch einmal zu zeigen. „Sie können stolz sein auf diesen Verein“, habe in der Pause jemand zu ihm gesagt, berichtete Hartmut Rall am Ende des Abends, der mit Tanzmusik von Sascha Arnold, Getränken und Häppchen im Foyer noch fröhlich weiterging. Wie stolz der Vorsitzende auf den TSV-Ebingen ist, dessen Akteuren er zum Dank Rosen überreichte, ebenso wie den Organisatoren Martina Ringle, Helmut Wacker und Heiko Käppel: Er hätte es nicht eigens betonen müssen – das Leuchten in seinen Augen sprach Bände.